



Hinter dem neuen Sherlock Safeguard steht das 50 Mitarbeiter umfassende Team der 2011 gegründeten Insort GmbH.

Genauigkeit zu klassifizieren. Das Tool ist in der Lage, aus multidimensionalen Parametern Algorithmen zu erstellen, die die menschlichen Möglichkeiten deutlich übertreffen.

Nach Unternehmensangaben gibt es kaum Fehlklassifizierungen auf das Gutprodukt, wodurch eine Übersortierung und damit eine Verschwendung von intakten Lebensmitteln vermieden werden können.

Sherlock Safeguard

„Bedingt durch die Coronakrise, haben wir in einem unglaublichen Kraftakt bekannte und im Feld bewährte Lösungen mit den neuesten Entwicklungen im Haus kombiniert und in ein neues Produktkonzept gegossen“, erklärt Matthias Jeindl, Gründer und Geschäftsführer von Insort.

Das Entwicklerteam habe „ganz gezielt eine leistbare Gesamtlösung geschaffen, die die sensorischen Lücken von X-Ray, RGB/RGBI-Kameras oder Lasersystemen schließt und die mechanischen Unsicherheiten von Systemen mit Luftausschleusung korrigiert“. Der Sherlock Safeguard sei damit „aus unserer Sicht die beste FoodSafety-Garantie für alle Lebensmittelproduzenten“, so Jeindl abschließend. (red)

Fremdkörperfrei

Das steirische Hightech-Unternehmen Insort launcht die neueste Generation von Sortiertechnologie.

KIRCHBERG AN DER RAAB/WIEN. Die auf die Herstellung von Maschinen für die Nahrungs- und Genussmittelerzeugung spezialisierte Insort GmbH erweitert ihr Angebot und gibt einen Entwicklungsschritt für erhöhte Sicherheit in der Lebensmittelproduktion bekannt: Die optimierte Technologie „Sherlock Safeguard“ erfasst die chemische Zusammensetzung

von Lebensmitteln in Echtzeit; zusätzlich können hochauflösende Kameras und optional auch Leitfähigkeitssensoren integriert werden.

State of the Art

Durch die neue Technologie werden nicht nur gefährliche Fremdkörper, wie Steine, Metalle und Glas, sondern auch sämtliche organische und Fremdkör-

per, wie Holz, Kunststoffe, Insekten, Maden, Nagetiere und vieles mehr mit bislang unerreichter Breite und Sicherheit detektiert.

Die neue Softwareplattform hat Realtime Artificial Intelligence an Bord, die es ermöglicht, Lebensmittel in ihrer natürlich vorkommenden Vielfalt zu erfassen und anhand der chemischen Zusammensetzung, Farbe, Form, Oberfläche u.v.m. mit höchster

Per Knopfdruck zur Tanne der Wahl

Die Gartenfachmarktkette bellaflora hat ein Online-Christbaumservice gelauncht.

LEONDING. Die Blumengeschäfte mögen derzeit geschlossen sein, die Onlineshops der Floristen sind rund um die Uhr geöffnet – auch jener von bellaflora. Dort findet sich nicht nur alles rund um die Adventzeit, sondern seit Kurzem darüber hinaus auch Christbäume – „zur richtigen Mondphase geschnittene Nadelbäume, nur aus Österreich“.

Der Wunschbaum kann im bellaflora-Online-Shop ausgewählt oder telefonisch in der Filiale reserviert werden.

Onlineshop floriert

„Auch wenn die Filialen gerade pausieren müssen, wollen wir als österreichisches Unternehmen unseren Kunden gerade jetzt besonders nahe sein. Wie schon im Frühjahr haben wir

sofort die Möglichkeit für telefonische Bestellungen wieder aufgestockt und sind ganz persönlich für unsere Kunden da“, so bellaflora-Geschäftsführer Franz Koll. Der heuer aufgesetzte Onlineshop erfreue sich wachsender Beliebtheit: Geliefert wird ressourcenschonend im Umkreis von 30 km der nächstgelegenen Filiale in ganz Österreich. (red)



© bellaflora